

Andacht aus Anlass der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Diese Andacht feiern wir am Freitag, dem 23. Juli 2021, um 18 Uhr in Gemeinschaft in der Andreaskirche. Sie kann auch zu Hause oder unterwegs mitgefeiert werden.

Einstimmung

*Eine Kerze wird entzündet.
Wir halten einen Moment Stille.
Orgel-Musik.*

Begrüßung

Eine:r In unserer Not
 in allem Elend
 in der Zerstörung
Alle vertrauen wir auf Dich,
 Gott Vater und Mutter.

Eine:r In unserer Ohnmacht
 in aller Mutlosigkeit
 in der Erschöpfung
Alle stehst Du uns bei,
 Christus, unser Bruder.

Eine:r In unserem Schmerz
 in aller Trauer
 in der Verzweiflung
Alle tröstest du uns,
 heilige Geistkraft.

Einleitende Worte (Pastor Steinke)

Lied

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (EG 382)

Aus Psalm 71

Bei dir, Herr, suche ich Zuflucht.
Lass mich nicht scheitern, zu keiner Zeit.
Befreie und rette mich, du bist doch
gerecht. Hab ein offenes Ohr für mich
und hilf mir!

Sei für mich ein Fels, ein Versteck,
eine feste Burg, in die ich mich retten kann.

Seit ich zur Welt gekommen bin,
konnte ich mich auf dich verlassen.

Du hast mich vom Mutterleib entbunden,
darum galt immer nur dir mein Lobgesang.

Ach Gott, bleib nicht fern von mir!
Mein Gott, komm mir schnell zu Hilfe!

Viel Not und Unglück hast du mich erfahren
lassen. Nun schenk mir wieder neuen Lebens-
mut

führ mich herauf aus den Fluten der Unterwelt!

Wende dich mir zu und tröste mich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Trostwort aus der Bibel

Römer 8, 39

Was kann uns von Christus und seiner Liebe trennen?
Etwa Leid, Angst oder Verfolgung,
Hunger oder Kälte,
Gefahr oder gar die Hinrichtung?
Ich bin zutiefst überzeugt:
Nichts kann uns von der Liebe Gottes trennen –
nicht der Tod und auch nicht das Leben,
keine Engel und keine weltlichen Mächte,
nichts Gegenwärtiges und nichts Zukünftiges
und auch keine andere gottfeindliche Kraft.
Nichts Über- oder Unterirdisches
und auch nicht irgendetwas anderes,
das Gott geschaffen hat –
nichts von alledem
kann uns von der Liebe Gottes trennen.
In Christus Jesus, unserem Herrn,
hat Gott uns diese Liebe geschenkt.

Lied

Meine Hoffnung und meine Freude
meine Stärke, mein Licht:
Christus, meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

Gebet

Eine:r Gott,
 wir tragen vor Dich
 alle, die vom Hochwasser betroffen sind
 Lebensentwürfe sind zerstört.
 Hoffnungen sind begraben.
 Leben sind in Frage gestellt.
 Gott,
 wir bitten Dich für diese Männer und Frauen und Kinder.
 Sei du ihr Beistand
 und gib ihnen Halt.

Alle Selig sind, die da Leid tragen,
 denn sie sollen getröstet werden.

Eine:r Gott,
 wir tragen vor Dich
 die Helferinnen und Helfer der Einsatzkräfte
 und alle, die freiwillig anpacken und helfen.
 Sie holen Menschen aus eingeschlossenen Häusern.

Sie versorgen Menschen mit Nahrung und Kleidung.
Sie sichern Dämme und räumen auf.
Gott,
wir bitten Dich für diese Männer und Frauen:
Verleihe ihnen Kraft
und schenke ihnen Momente der Erholung.

Alle Selig sind die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Eine:r Gott,
wir tragen vor Dich
die Seelsorgerinnen und Seelsorger
von der Notfallseelsorge und aus den Gemeinden,
in den Krankenhäusern und bei der Polizei.
Sie hören zu und fühlen mit.
Sie erfahren von unfassbaren Schicksalen.
Sie halten aus, was kaum auszuhalten ist.
Gott,
wir bitten Dich für diese Männer und Frauen:
Stärke sie
und sei ihnen Schutz und Schild.

Alle Selig sind die Barmherzigen,
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Eine:r Gott,
wir tragen vor dich uns selbst
mit dem, was uns hier und jetzt bewegt.
Schau in unser Herz
und höre auf das, was wir dir in der Stille vortragen.

Alle beten in Stille.

Vaterunser

Eine:r Mit den Worten Jesu sprechen wir:
Alle Vater unser im Himmel ...

Segen

Eine:r Der HERR segne uns und behüte uns.
Alle Der HERR lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Eine:r Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns seinen Frieden.
Alle Amen.

Lied

Bleib mit deiner Gnade bei uns (EG 789.7)